

Verfasste Studierendenschaft

Studierendenparlament

Universität Hohenheim (805) - 70599 Stuttgart

Stuttgart- Hohenheim, 29.01.2020
Bearbeiterin/Bearbeiter StuPa
Telefon (0711) 459 - 22060
Fax (0711) 459 - 24229
E-Mail: stupa@uni-hohenheim.de



Protokoll zur 1. a.o. Sitzung des StuPa der Universität Hohenheim Mittwoch, den 29.01.20 um 18:15 Uhr in HS 10

Tagesordnungspunkte

1.	Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit	1
2.	Genehmigung der Tagesordnung.....	1
3.	Genehmigung des Protokolls vom 04.12.2019 und 08.01.2020	1
4.	Bericht AStA.....	1
5.	Finanzanträge	1
6.	Bericht der Ausschüsse	2
7.	Beschluss über QSM-Mittel 2020	2
8.	Wahl der Vertreter für Fakultätsräte W und N	2
9.	Landesweites Semesterticket sowie Verbundticket.....	3
10.	TMS	3
11.	Sonstiges.....	4

StuPa-Mitglieder

Bodrogi, Florian
Christ, Anna
Delfs, Hauke
Dralle, Marie-Luise
Hehl, Sebastian
Hepp, Ronja
Lutz, Tobias
Makuambala, Yannick
Mantilla-Mayans, Caroline
Meier, Marie-Christin

Gäste

Natterer, Carmen
Probost, Fabian
Schimpl, Maximilian
Schmidt, Michelle
Struth, Anna
Weide, Lucas
Witte, Felix
Wüst, Mara
Zimmermann, Anna
Zorn, Katharina

Becker, Dominik
Burk, Tobias
Ganser, Annika
Götzke, Anna-Maria
Kraft, Emma
Kramer, Nayana
Kugel, Mila
Lunar Koch, Ernesto
Messerschmidt, Nikolas
Schülen, Bene

Protokoll zur 1. a.o. Sitzung des StuPa der Universität Hohenheim

Datum: 29.01.2020



Besprechungspunkte

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Begrüßung erfolgt durch Hauke Delfs.

Es sind 20 Mitglieder in der Sitzung anwesend. Das StuPa ist somit beschlussfähig.

2. Genehmigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird ohne Veränderungen einstimmig angenommen.

3. Genehmigung des Protokolls vom 04.12.2019 und 08.01.2020

Nach redaktionellen Änderungen des Protokolls der 3. Sitzung vom 04.12.2019 wird es mit einer Enthaltung angenommen.

Das Protokoll der 4. Sitzung vom 08.01.2020 wird einstimmig angenommen.

4. Bericht AStA

Der AStA Vorstand hat durch die langen Weihnachtsferien keine neuen Entwicklungen zu berichten.

5. Finanzanträge

Es wird ein Finanzantrag der studentischen Gruppe „Club of Hohenheim“, in Höhe von 4576,52€ gestellt. Die National Model Nations (NMUN) stellt dazu eine Präsentation vor. Es handelt sich um eine Teilnahme an einer zweiwöchigen UN-Simulation in New York, bei der 20 Studierende aus Stuttgart und Hohenheim teilnehmen.

Das Projekt beinhaltet eine lange Vorbereitungszeit, wofür sich die Studierenden wöchentlich treffen. Der Finanzantrag und die darin enthaltenen Preise sind auf 13 Studierende der Uni Hohenheim runtergerechnet. Es werden Mittel für das Airbnb in New York und die Teilnahmegebühren beantragt. Die anfallenden Kosten für Flug und Lebensunterhaltung vor Ort tragen die Studierenden selbst.

Es wird nach der Auswahl der Studierenden und der Anzahl der Bewerbungen dieses Jahres gefragt. Es haben sich insgesamt ca. 50 Studierende im Raum Stuttgart beworben. Bei der Bewerbung muss ein Essay auf Englisch geschrieben werden, dafür wird ein Thema aus insgesamt drei vorgegebenen Themen ausgewählt. In der zweiten Runde finden persönliche Vorstellungsgespräche statt.

Die einzelnen Einnahmequellen werden aufgezählt. Dieses Jahr stehen geringere Mittel durch Sponsoring von Unternehmen zur Verfügung. Die Uni Stuttgart und VVS beteiligen sich mit 1700€ an den Kosten. Durch die TMS und Weihnachtsmärkte wurden weitere 2000€ erwirtschaftet und das Deposit der Studierenden beträgt momentan 5950€, welches durch den Finanzantrag minimiert werden soll.

NMUN weist Gründe für die Förderung auf. Es ist eine tolle Erfahrung für die Studierenden, die das Leben bereichert und hilft wertvolle Kontakte zu knüpfen. Das Projekt ermöglicht Studierenden, die weniger Geld zur Verfügung haben, die Chance teilzunehmen. Die Universität wird durch die Studierenden in New York vor Menschen aus aller Welt repräsentiert, was den Ruf und die Attraktivität der Uni Hohenheim steigert.

Protokoll zur 1. a.o. Sitzung des StuPa der Universität Hohenheim

Datum: 29.01.2020



Besprechungspunkte

Es wird abgestimmt, ob der Finanzantrag über 4576,52€ für die UN-Simulation genehmigt wird. Es gibt 19 Zustimmungen und eine Enthaltung.

Finanzierung der Teilnahme an der UN-Simulation (NMUN): (19 Ja – Stimmen / 0 Nein – Stimmen / 1 Enthaltung)
Genehmigt.

Es wird darum gebeten, dass die Studierenden nach den zwei Wochen in New York zu einer StuPa Sitzung kommen, um von ihren Eindrücken und Erfahrungen zu berichten. Während der zweiwöchigen Reise könnte der VS Account von den Studierenden vor Ort übernommen werden, um die Erlebnisse zu teilen. Vielleicht wäre auch ein „Take Over“ des Accounts der Universität möglich, hierfür werden die Kontaktdaten zu Herrn Leonhardmair weitergegeben.

6. Bericht der Ausschüsse

Der AK Fahrrad plant für die Nachhaltigkeitswoche eine Erlebnisausstellung, genauere Informationen folgen in der nächsten Zeit.

Anna Struth vom Gleichstellungsausschuss berichtet, dass nächstes Semester Selbstverteidigungskurse und Kurse zur geschlechtergerechten Sprache angeboten werden.

Alle AStA Protokolle wurden vom Öffentlichkeitsausschuss nachträglich hochgeladen und ein Teil des geplanten VS Imagefilms wird im Sommer gedreht.

Der Vorstand berichtet von dem monatlichen Treffen mit der Prorektorin für Lehre Frau Huber. Die ausschließliche Verwendung der Uni Email Adresse und keiner Privatadresse soll an die Studierenden schnellstmöglich herangetreten werden, denn viele verwenden ihre Uni Email nicht oder schauen nicht in ihr Postfach. Zudem soll die Campus Security dienstags und donnerstags abends wieder eingeführt werden.

7. Beschluss über QSM-Mittel 2020

Der zur Verfügung stehende Betrag wurde geviertelt und unter den drei Fakultäten, sowie zentralen Einrichtungen, wie das KIM aufgeteilt.

Die Verteilung der QSM-Mittel wurde im Voraus an alle Mitglieder des Studierendenparlaments übermittelt. Die Verteilung der QSM-Mittel wird einstimmig angenommen.

8. Wahl der Vertreter für Fakultätsräte W und N

Die aktuellen Gremienbeisitzer*innen für den Fakultätsrat treten sowohl bei der Fakultät N, als auch bei der Fakultät W zurück.

Fabian Probost schlägt Mila Kugel als Vertreterin für den Fakultätsrat W vor.

Lucas Weide schlägt Katharina Zorn als Vertreterin für den Fakultätsrat N vor.

Katharina Zorn erhält 20 Stimmen.

Mila Kugel erhält 19 Stimmen und 1 Enthaltung.

Beide nehmen die Wahl an, somit sind beide die neue Vertretung für die Fakultätsräte.

Protokoll zur 1. a.o. Sitzung des StuPa der Universität Hohenheim

Datum: 29.01.2020



Besprechungspunkte

9. Landesweites Semesterticket sowie Verbundticket

Die LAK verhandelt derzeit mit der BW Tarif GmbH über Preise und Konditionen eines landesweiten Semestertickets und möchte nach erfolgreichen Verhandlungen eine landesweite Urabstimmung voraussichtlich im Sommer vornehmen. Des Weiteren könne im Falle einer landesweiten Urabstimmung zusätzlich eine Abstimmung über die Verbundsemestertickets vorgenommen werden. Die LAK fordert die Studierendenschaften auf, bis zum 14.03.2020 rückzumelden, ob sie eine derartige Abstimmung durchführen möchten. Sobald sich eine Universität im Verbund für eine Urabstimmung entscheidet, müssen alle Universitäten im Verbund ebenfalls diese durchführen. Eine Tabelle und ein Video dienen der Erklärung.

Gründe gegen eine Urabstimmung des Verbundsemestertickets:

- Die Studierenden haben ein schmales Wissen über das Thema und informieren sich womöglich nicht ausreichend über die Folgen für alle Studierenden.
- Das StuPa ist von den Studierenden gewählter Vertreter und somit berechtigt diese Entscheidung eigenständig zu treffen im Wohle aller Studierenden der Universität Hohenheim.
- Die ausgehandelten Konditionen mit der VVS sind unakzeptabel und bringen keinen Mehrwert.

Eine Urabstimmung an der Universität Hohenheim über das Verbundsemesterticket wird mit 1 Enthaltung und 19 Gegenstimmen abgelehnt.

Auf der nächsten LAK am 16.02.2020 in Mannheim soll darum gebeten werden, dass die LAK ihre Informationen zukünftig gebündelt weiterleiten soll und allgemein auf mehr Transparenz achten sollte. Das Model ist nicht ausgereift und für ein Thema mit dieser Wichtigkeit für alle Studierenden gibt es geringe Informationen.

Nach der nächsten LAK Sitzung soll über eine eventuelle Mitteilung an die Studierenden zur Aufklärung über das Thema entschieden werden.

10. TMS

Es wird in den Semesterferien ein Umlaufverfahren über eine Satzungsänderung der TMS, bezüglich der Sicherheitsfirmen für die TMS, geben. Mit zwei Sicherheitsfirmen sollen für Veranstaltungen in der TMS Rahmenverträge abgeschlossen werden. Im Wintersemester wird sich dann für eine der zwei Firmen entschieden.

Dabei muss eine Ausnahmeregelung über die Anzahl an Sicherheitspersonal bei kleinen Veranstaltungen, sowie bei großen Veranstaltungen eingeräumt werden.

Eine weitere Satzungsänderung soll festlegen, dass jede studentische Gruppe der Universität Hohenheim an einem sogenannten TMS Seminar teilnehmen muss, bevor sie eine Veranstaltung in der TMS machen darf. Dafür müssen an der Welcome Home TMS 2-3 Personen der jeweiligen studentischen Gruppe beim Aufbau anwesend sein. Hat eine Gruppe nicht am TMS Seminar teilgenommen, erlischt ihr Anspruch auf die TMS.

Protokoll zur 1. a.o. Sitzung des StuPa der Universität Hohenheim

Datum: 29.01.2020



Besprechungspunkte

11. Sonstiges

- Es wird darum gebeten den AStA Keller sauber zu halten, um erneute Putzaktionen zu vermeiden.
- Die Kulturgruppe hat aufgrund einer Kontoneueröffnung seine Satzung geändert. Die Kulturgruppe läuft über den AStA, stellt damit eine Körperschaft des AStA da und bewilligt das Recht auf Protokoll- und Finanzeinsicht. Zukünftig soll das StuPa ca. einmal jährlich drüber schauen.
- Die Universität ist dabei ein neues System für die Webseiten einzugliedern, womit Doppelstrukturen versucht werden zu trennen. Das neue Programm könnte zu Problemen führen. Die Nutzer wären verpflichtet ihre Uni E-Mail Adresse zu benutzen. Das KIM hat zu wenig Geld zur Verfügung. Sie wollen zu T-Online wechseln, damit die Daten in Deutschland gespeichert werden.
- Auf den sozialen Kanälen soll eine Erinnerung zur Semesterbeitragszahlung für das Sommersemester gestellt werden.
- Es wird erinnert, dass im Urlaubssemester keine Gremienarbeit und keine Aufstellung zu den Wahlen erlaubt ist.
- Die ersten Sitzungstermine für das kommende Semester werden vereinbart: 15.04.2020 und 04.05.2020.

Die Sitzung endet um 20:48 Uhr.

Hauke Delfs
Vorsitzender des Studierendenparlaments

Marie-Christin Meier
stellvertretende Vorsitzende des Studierendenparlaments
Protokollantin